

## Organisatorisches

### Veranstalter

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung Dortmund  
in Kooperation mit dem Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) Dresden

### Kontakt

Andrea Berndgen-Kaiser / Runrid Fox-Kämper  
Telefon: +49 (0)241 409945 -17 / -11  
E-Mail: andrea.berndgen-kaiser@ils-forschung.de /  
runrid.fox-kaemper@ils-forschung.de

### Anmeldung

Marcia Heisterkamp  
Telefon: +49 (0)241 409945 -25  
E-Mail: marcia.heisterkamp@ils-forschung.de

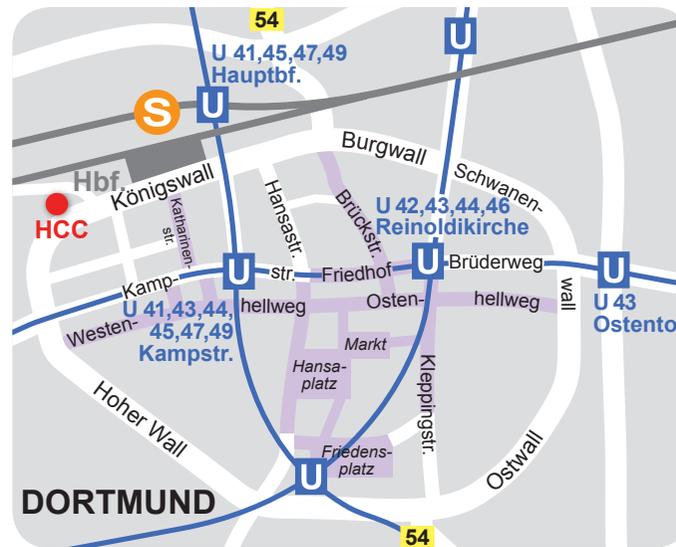
### Hinweise zur Anmeldung

Anmeldeschluss ist der **7. Juni 2012**.  
Anmeldung bitte per E-Mail oder im Internet:  
unter [www.ils-forschung.de/veranstaltungen](http://www.ils-forschung.de/veranstaltungen)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, werden Sie benachrichtigt. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Veranstaltungstag.

### Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Die Veranstaltung wird für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung mit 4 Unterrichtsstunden anerkannt.



## Veranstaltungsort

Harenberg City-Center (HCC)  
Panorama-Saal  
Königswall 21  
44137 Dortmund

## Wegbeschreibung

### Mit dem ÖPNV

vom Dortmunder Hauptbahnhof (DB, U-Bahn, S-Bahn) gehen Sie vom Hauptaussgang nach rechts den Königswall entlang; in ca. 200 m erreichen Sie das HCC.

### Mit dem PKW

von der A 45 Ausfahrt DO-Hafen fahren Sie in Richtung DO-Innenstadt; an der 2. Ampel biegen Sie rechts ab (Schützenstraße), passieren die Bahnunterführung und die links einmündende Bahnhofstraße. Öffentliche Parkplätze finden Sie direkt am Hauptbahnhof.



## Workshop

# Wohnen im Alter 60+

Ergebnisse von Befragungen  
der Bevölkerung 60+  
in Dortmund, Arnsberg, Dresden und Döbeln

Mittwoch, 20. Juni 2012, 10:00 Uhr  
Harenberg City-Center Dortmund

programm



## Workshop „Wohnen im Alter 60+“

Wie Ältere jetzt und in Zukunft wohnen wollen und welche Anforderungen daraus an den Wohnungsbestand zu erwarten sind, ist die zentrale Forschungsfrage, der das ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und das Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) Dresden in einem gemeinsamen Forschungsprojekt nachgehen. Aufgrund von Befragungen in zwei ostdeutschen (Dresden und Döbeln) und zwei westdeutschen (Dortmund und Arnberg) Städten erfolgt vor dem Hintergrund differenzierter Wohnungsmarktsituationen ein Ost-/Westvergleich der Wohn- und Lebenssituation der Generation 60+.

Ausgewählte Ergebnisse und Vergleiche zwischen Groß- und Mittelstädten, ost- und westdeutschen Spezifika werden im Workshop vorgestellt. Über die Befragungsergebnisse hinaus werden derzeitige Handlungsstrategien und zukünftige Herausforderungen für die Kommunen und die Wohnungswirtschaft in den Vorträgen angesprochen.

Im Mittelpunkt der Untersuchung standen Fragen nach Struktur und Ausstattung der Wohnungen, Bedeutung von Dienstleistungen und gewünschten Wohnformen im Alter. Die meisten befragten Personen sind mit ihrer Wohnsituation zufrieden und bezeichnen die Größe und Ausstattung ihrer Wohnung als genau richtig. Etwa ein Drittel beurteilt die Wohnung als altengerecht. Ein genauerer Blick auf die Ausstattung zeigte allerdings, dass nur zwischen zwei und acht Prozent der von Älteren bewohnten Wohnungen tatsächlich als altengerecht einzustufen sind. Die Spielräume für eine altersgerechte Wohnungsanpassung sind allerdings bei sinkenden Einkommen und steigendem Armutsrisiko im Alter zusehends eingeschränkt. Überraschend waren die Ergebnisse zu künftigen Wohnvorstellungen. So wünschen im Mittel in allen vier Städten 40 Prozent der Befragten mit Umzugswunsch ein gemeinschaftsorientiertes Wohnen.

Der Workshop „Wohnen im Alter 60+“ richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kommunen, Sozialausschüsse der kommunalen Räte, die Wohnungswirtschaft, Seniorenverbände sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.



## Programm

10.00 Empfang

### 10:30 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Rainer Danielzyk,  
ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung / Leibniz-Universität Hannover

### 10:40 Einführung in den Themenkomplex „Wohnen im Alter 60+“ - derzeitiger Stand und zukünftige Entwicklungen

Prof. Clemens Deilmann, Leibniz-Institut für  
ökologische Raumentwicklung (IÖR) Dresden

### 11:00 Ergebnisse der Befragung „Wohnen im Alter 60+“ in Dortmund

Andrea Berndgen-Kaiser, ILS – Institut für  
Landes- und Stadtentwicklungsforschung  
**Vergleich mit den Ergebnissen der  
Befragung in Dresden**  
Juliane Banse, Leibniz-Institut für  
ökologische Raumentwicklung (IÖR) Dresden  
**Diskussion**

11:45 Kaffeepause

### 12:00 Ergebnisse der Befragung „Wohnen im Alter 60+“ in Arnberg

Andrea Berndgen-Kaiser, ILS  
**Vergleich mit den Ergebnissen der  
Befragung in Döbeln**  
Juliane Banse, IÖR  
**Diskussion**

12:45 Mittagspause

### 14:00 Zukünftige Armutsgefährdung in Ost- und Westdeutschland

Stefan Arent, Institut für Wirtschaftsforschung  
(ifo) Niederlassung Dresden  
**Diskussion**

### 14:30 Seniorenbüros als wohnortnahe Koordinationsstellen für den Aufbau kommunaler Altenhilfestrukturen

Reinhard Pohlmann, Stadt Dortmund

### 14:50 Wohnen im Alter in den Untersuchungs- städten – Besonderheiten und Unterschiede

Runrid Fox-Kämper, ILS  
**Schlussbemerkungen und Ausblick**  
Prof. Clemens Deilmann, IÖR

15:30 voraussichtliches Ende der Veranstaltung